

bösen Geister/ Das II. Buch. 444

auff dem Berg Libano in Syria wechset/ füngibt/ nemlich wenns ein Mensch esse / fange er an von fünfftigen dingen weissagen. Aber wie mich die sach ansiehet / gehet es also zu / daß der Mensch / nach dem ers verschluckt / von sinnen kömpt / der Teuffel aber so in ihm als ein zubereit organum vnd Werckzeug / sich verschleicht / weissagt entweders zweifelhaftig oder felschlich / wie denn sein brauch vnnnd gewonheit ist. Es haben auch gleicher gestalt die vier Prediger Mönch zu Bern im Schweizerland einen armen Leyenbruder mit ein solchem Trancck von sinnen gebracht / im jar so man zehlt nach Christi Geburt 1509. daß er deß Ezwassers nicht empfunnden hat / durch welches vnser Erlösers wunden malzeichen in seine hand füß vnd Leib geezt wordē / von der verummerten Maria / das ist / vō losen Mönch / so zu diesem Spiel verordnet ward / welcher denn auch zuvor einen Nagel durch sein eigē hand gestochen / vnd in der gestalt Marie / was er wolt / beredt hat. damit er sampt seinen dreym Mitbrüdern / so auch vmb den handel wusten / sich seiner einfalt / ihr sach damit durchhin zutrucken / mißbrauchten. Derhalbē er von ihnen auch / nach dem er

g iij vorge-